

001073697

WPI Acc No: 1974-G9920V/ 197434

Grooved film coating roller - has spiral grooves intersecting at various points along roller

Patent Assignee: SIEMENS AG (SIEI)

Number of Countries: 001 Number of Patents: 001

Patent Family:

Patent No	Kind	Date	Applicat No	Kind	Date	Week
DE 2304987	A	19740814				
					197434	B

Priority Applications (No Type Date): DE 2304987 A 19730201

Derwent Class: P42

International Patent Class (Additional): B05C-011/02

51

Int. Cl.:

4019
B 05 C, 11, 12

BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

DEUTSCHES PATENTAMT



52

Deutsche Kl.:

21910-02
75 a, 20

10

11

21

22

43

Offenlegungsschrift 2 304 987

Aktenzeichen: P 23 04 987.8-27

Anmeldetag: 1. Februar 1973

Offenlegungstag: 14. August 1974

Ausstellungspriorität: —

30

Unionspriorität

32

Datum: —

33

Land: —

31

Aktenzeichen: —

54

Bezeichnung:

Vorrichtung zur Herstellung dünner Wachsschichten

61

Zusatz zu: —

62

Ausscheidung aus: —

71

Anmelder:

Siemens AG, 1000 Berlin und 8000 München

Vertreter gem. § 16 PatG: —

72

Als Erfinder benannt:

Neuwald, Anselm, Dipl.-Phys., 8403 Bad Abbach

55

Rechercheantrag gemäß § 28 a PatG ist gestellt

Prüfungsantrag gemäß § 28 b PatG ist gestellt

Für die Beurteilung der Patentfähigkeit in Betracht zu ziehende Druckschriften:

DT-PS 1 199 606

DT-AS 1 089 024

DT-AS 1 564 566

DL-PS 34 846

US-PS 2 294 513

US-PS 3 312 191

vgl. Ber. - L. 57/74

DT 2 304 987

SIEMENS AKTIENGESELLSCHAFT
Berlin und München

München 2, - 1. FEB. 1973
Wittelsbacherplatz 2
VPA 73/1020

2304987

Vorrichtung zur Herstellung dünner Wachsschichten

Die vorliegende Erfindung betrifft eine Vorrichtung zur Herstellung dünner Wachsschichten auf Folien, insbesondere auf einer Trägerfolie aus Papier zur Herstellung von aus Lackschichten und Metallisierungen zusammengesetzten Kondensatorfolien, bei der auf die Folie aufgetragene Wachsschichten durch Glättungsstäbe verteilt und geglättet werden.

Eine derartige Vorrichtung ist aus dem DDR-Patent 34.846 bekannt. Dort werden die Schichten auf den Folien über Glättungsstäbe geleitet. Bei dieser Vorrichtung können sich jedoch Bereiche dickerer Wachsschichten und wachslose Bereiche bilden. Eine Verteilung des Wachses erfolgt allenfalls in geringem Maße.

Die Aufgabe der vorliegenden Erfindung ist eine gleichmäßige Verteilung des aufgetragenen Wachses über die Folie und eine Glättung der Wachsschicht.

Diese Aufgabe wird gemäß der Erfindung durch einen drehbar gelagerten, mit zwei eingefräßten Nuten versehenen Glättungsstab gelöst, dessen Nuten spiralförmig und mit entgegengesetztem Drehsinn - sich einmal oder mehrmals kreuzend - über die gesamte Breite der zu verarbeitenden Folie laufen, und durch einen Antrieb, welcher den Glättungsstab in rasche Drehung versetzen kann.

Die erfindungsgemäße Vorrichtung hat den Vorteil, daß

VPA 9/140/1089 Mhs/Hob

- 2 -

409833/0056

gleichmäßige Wachsschichten auch wesentlich dünner hergestellt werden können als nach den bekannten Verfahren. Gegenüber einem Tauchimprägnierverfahren kann der Wachsverbrauch auf ein Sechstel und gegenüber einer Imprägnierung im Durchlaufverfahren auf ein Viertel reduziert werden.

Die Erfindung wird im folgenden an Hand einer Figur näher erläutert. Die Figur zeigt eine erfindungsgemäße Glättungswalze in teilweise gebrochener Darstellung.

Eine Glättungswalze 1 weist spiralförmige, über ihre gesamte Länge verlaufende Nuten 2 und 3 auf, die sich an mehreren Stellen kreuzen. Ein Antrieb 4 kann die Glättungswalze 1 in eine rasche Drehung versetzen. Hierdurch wird eine auf der Folie 5 befindliche Wachsschicht, die noch flüssig ist, verteilt und geglättet.

1 Patentanspruch

1 Figur

P a t e n t a n s p r u c h

Vorrichtung zur Herstellung dünner Wachsschichten auf Folien, insbesondere auf einer Trägerfolie aus Papier. zur Herstellung von aus Lackschichten und Metallisierungen zusammengesetzten Kondensatorfolien, bei der auf die Folie aufgetragene Wachsschichten durch Glättungsstäbe verteilt und geglättet werden, g e k e n n z e i c h - n e t , durch einen drehbar gelagerten, mit zwei einge- frästen Nuten versehenen Glättungsstab, dessen Nuten spiralförmig und mit entgegengesetztem Drehsinn - sich einmal oder mehrmals kreuzend - über die gesamte Breite der zu verarbeitenden Folie laufen, und durch einen An- trieb, welcher den Glättungsstab in rascher Drehung ver- setzen kann.

4
Leerseite

751 22 AM: 01.02.1973 OT: 14.02.1974

